Geschäftserwartungen haben sich spürbar verbessert

Geschäftserwartungen so hoch wie seit dem Frühjahr 2014 nicht mehr

Der Mittelstand bewertet nicht nur seine aktuelle Lage überaus gut. Er geht zudem davon aus, dass seine Geschäftsentwicklung in den nächsten Monaten weiterhin positiv verläuft. Dementsprechend ist der Saldo der Geschäftserwartungen von 25,7 Punkten im Herbst vergangenen Jahres auf nun 34,4 Punkte gestiegen. Auch wenn dieser Wert nicht ganz so positiv ausfällt wie die Lagebewertung, so ist es doch das beste Ergebnis seit dem Frühjahr 2014.

Bessere Geschäftserwartungen in allen Größenklassen

So gehen in diesem Frühjahr immerhin 39,6 Prozent der Befragten davon aus, dass sich ihre Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten verbessern wird (Herbst 2016: 35,7 Prozent). Eine Verschlechterung erwarten nur 5,2 Prozent. Dies ist das zweitbeste Ergebnis überhaupt. Noch vor einem halben Jahr waren es 10,0 Prozent. Zudem zeigt sich die Verbesserung bei den Geschäftserwartungen auch in allen Größenklassen.

Bauunternehmen am optimistischsten

Wie schon bei der Geschäftslage sind auch bei den Erwartungen die mittelständischen Bauunternehmen am optimistischsten gestimmt. Auch wenn es hier nicht ganz zu einem neuen Allzeithoch reicht, ist der Antwortsaldo mit 41,5 Punkten immerhin das drittbeste Ergebnis überhaupt. Im Herbst vergangenen Jahres waren es noch lediglich 28,8 Punkte. Neben dem relativ frühen Winterende und den anhaltend niedrigen Zinsen dürfte auch die mittlerweile von der Politik erkannte Notwendigkeit einer Sanierung der Infrastruktur die Erwartungen im Bau beflügelt haben.

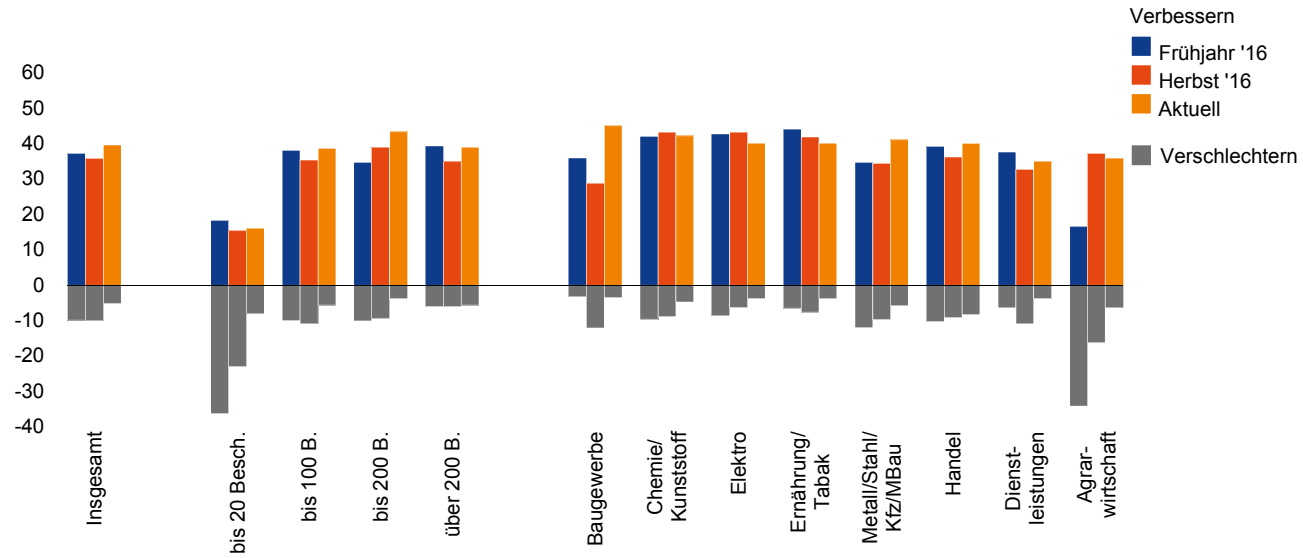
Nur Elektroindustrie nicht mehr ganz so optimistisch

Die Geschäftserwartungen haben sich im Frühjahr in fast allen Branchen verbessert. Lediglich die Elektroindustrie sieht ihre Geschäftsentwicklung in den nächsten Monaten nicht mehr ganz so optimistisch wie noch vor einem halben Jahr. Damals hatte sie noch die höchsten Geschäftserwartungen aller hier betrachteten Branchen. Aber selbst in der Elektroindustrie hat sich der Anteil der pessimistischen Unternehmen von 6,3 Prozent im Herbst 2016 auf nunmehr nur noch 3,7 Prozent verringert.

Agrarwirtschaft zwar Schlusslicht, aber Erwartungen dennoch auf Rekordniveau

Von allen Branchen am wenigsten optimistisch präsentiert sich in diesem Frühjahr die Agrarwirtschaft. Dennoch fällt ihr aktuelles Erwartungsniveau, also der Saldo aus positiven und negativen Antworten, so hoch aus wie noch nie zuvor. Damit scheint die Branche ihr Tief von vor einem Jahr inzwischen überwunden zu haben, als sie sogar noch mehrheitlich pessimistisch in die Zukunft blickte.

ERWARTETE GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN (IN PROZENT)



Quelle: VR Mittelstandsumfrage